

oldenburgische Wirtschaft

04 2024

Magazin der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer



Prüferinnen und Prüfer gesucht

Ausbildung stärken

Brücke in Elsfleth:
IHK-Beiräte fordern
zügigen Neubau

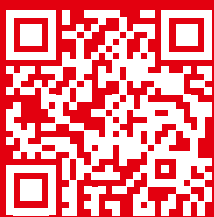
Thees in Dinklage:
Neuer Standort
für mehr Recycling



Zeit ist Geld?

**Bankgeschäfte ohne Termin erledigen.
Wann Sie wollen. Wo Sie wollen.
Wie Sie wollen.**

Ein Angebot für unsere Firmenkunden.



**Mehr erfahren:
lzo.com/businessline**

Unsere Nähe bringt Sie weiter.



Uni-Medizin: Das Land muss handeln

Seit vielen Jahren setzen wir uns als Oldenburgische IHK gemeinsam mit regionalen Partnern für eine gesicherte Zukunft der Universitätsmedizin Oldenburg (UMO) ein. Und immer noch – zwölf Jahre nach deren Gründung – wartet die Region auf den Ausbau auf 200 Studienplätze in der Humanmedizin, auf die dafür notwendige Infrastruktur und auf die erforderliche Finanzierung des Landes.

Wir brauchen die UMO, um in unserer Region die ärztliche Versorgung sicher zu stellen. Das ist eine große Herausforderung. Denn in den nächsten Jahren gehen viele Ärztinnen und Ärzte im Nordwesten ohne geregelte Nachfolge in den Ruhestand. Und dieser Entwicklung bei der Gesundheitsversorgung stehen im Schnitt zehn Jahre Ausbildungszeit für den Nachwuchs in der Medizin gegenüber. Die Landesregierung muss also dringend handeln!

Dabei hat sie im Koalitionsvertrag die UMO mit dem Modellstudiengang der „European Medical School“ besonders positiv hervorgehoben. „Wir werden daher den Ausbau auf 200 Studienplätze pro Jahr sicherstellen und die Aufgaben in Forschung und Lehre an der Universität Oldenburg und den beteiligten Krankenhäusern auskömmlich finanzieren, heißt es.

Entgegen dieser Zielsetzung hat das Land nicht für einen weiteren Ausbau gesorgt. Anders als bei

der Medizinischen Hochschule Hannover und der Uni-Medizin Göttingen wurde der Universitätsmedizin Oldenburg kürzlich bei der Strukturförderung des Landes kein eigener Fördertopf zur Verfügung gestellt. Ein klares Bekenntnis des Landes zum Standort Nordwesten, dem dann Taten folgen, bleibt aus.

Diese mangelnde politische Unterstützung birgt die Gefahr, dass sich der UMO-Standort nicht nachhaltig als Universitätsmedizin entwickeln kann und viele der neuberufenen Professuren dem Standort wieder den Rücken kehren.

Dabei ist Gesundheitsversorgung ein wichtiger Standortfaktor für die Wirtschaft! Denn wer entscheidet sich schon dafür, als Arbeitskraft in unsere Region zu kommen, wenn die Gesundheitsversorgung mangelhaft ist?

Darum muss der Ausbau der UMO nun forciert werden. Der finanzielle Bedarf dafür muss zwingend im kommenden Haushalt 2025 berücksichtigt werden.

Zwölf Institutionen, darunter wir als IHK, haben nun erneut gemeinsam Ministerpräsident Weil, Ministerin Hamburg (Kultus) und Minister Mohrs (Wissenschaft) angeschrieben. Wir bieten uns weiter als verlässliche Partner an, machen aber auch deutlich, dass wir die finanzielle Unterstützung des Landes für die UMO benötigen. Jetzt!

Jan Müller

Vorstandsvorsitzender der J. Müller AG (Brake) und IHK Präsident



Seien Sie dabei...

Oldenburg ist ein attraktiver und chancenreicher Standort mit hoher Lebensqualität.

Hier bieten zukunftsorientierte Unternehmen interessante Arbeitsplätze, hier gibt es hervorragende Aus- und Weiterbildungsangebote, eine vorbildliche soziale Infrastruktur sowie ein spannendes Kulturspektrum und eine ausgezeichnete Sport- und Freizeitpalette. Diese Vielfalt vermittelt in hoher Qualität die Standortpublikation „Oldenburg erleben“, die mit Unterstützung der Stadt Oldenburg einmal jährlich erscheint.

Ein versiertes Journalistenteam vermittelt mit seinen Texten einen spannenden Überblick über Oldenburgs wirtschaftliche Potenziale und Zukunftschancen. Sie tragen darüber hinaus zahlreiche aktuelle Informationen, Tipps und Adressen zusammen.

...und lassen unsere Leser auch Ihr Unternehmen erleben!

Sie haben Fragen? – Ich bin gerne für Sie da.



Alexander Heidt
Tel. 0441 9353-144, Mobil 0151 52887276
alexander.heidt@schluetersche.de

Herausgeber
Kommunikation & Wirtschaft GmbH
Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe
kuw.de

In Zusammenarbeit mit
 **Stadt Oldenburg**



Ab sofort auch online!
oldenburg-erleben.de

8

IHK besetzt Prüfungsausschüsse neu

Foto: Gundolf Renze, AdobeStock



Unser Thema

IHK sucht Prüferinnen und Prüfer	8
Erfahrungen im Prüfungsausschuss	10
Neurodnung Ausbildung	12
Wege der Fachkräftegewinnung	13

Unsere Region

Interview IHKN-Geschäftsführerin	14
Rückenwind für die LzO	16
OLB mit Rekordgewinn	17
Jubiläen	19
Huntebrücke bei Elsfleth	21
Thees: neuer Standort in Dinklage	23

Ihre IHK

Auszeichnung Unsere Besten	24
Willkommenslotsin Bettina Doneit	27
Vollversammlung	29
Termine	26
Seminare und Lehrgänge	31

Online-Ausgabe: ihk.de/oldenburg/owi

14

IHKN-Geschäftsführerin Monika Scherf im Interview

Foto: IHKLW/Andreas Tamm

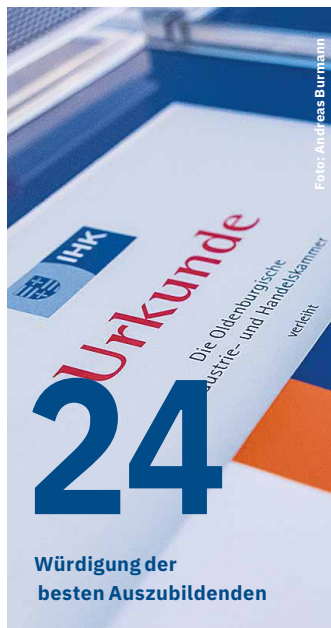


Foto: Andreas Burmann

Würdigung der besten Auszubildenden

Bewerbungsstart

Innovationspreis fürs Klima

Das Niedersächsische Umweltministerium sucht Unternehmen, die mit ihren innovativen Produkten, Entwicklungen und Dienstleistungen eine Vorreiterrolle für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit einnehmen. Dafür verleiht es zum fünften Mal den mit 10.000 Euro dotierten „Klima-Innovationspreis Niedersachsen“. Durchgeführt wird der Wettbewerb von der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit, zu der auch die Industrie- und Handelskammer Niedersachsen gehört. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juni, Preisverleihung ist am 28. November in Göttingen.

[klima-innovationspreis.de](https://www.klima-innovationspreis.de)

71.498

Unternehmen sind Mitglieder der IHK, davon 25.776 im Handels- und Genossenschaftsregister eingetragene Firmen, 43.849 Kleingewerbetreibende und 1873 Betriebsstätten.

Verbraucherpreisindex

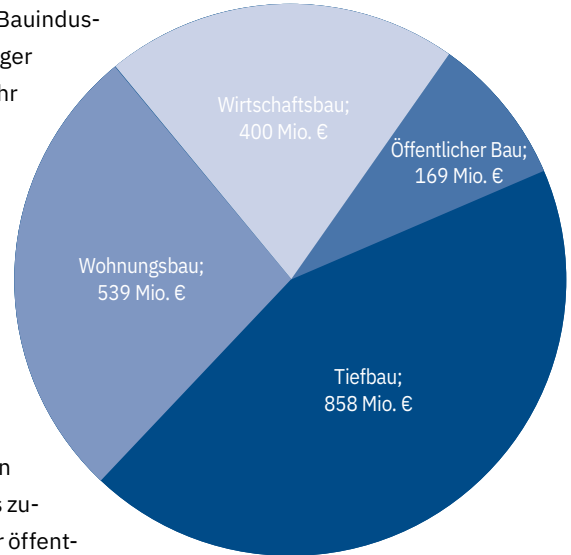
		Basis 2020 = 100	%*)
2022	Jahresdurchschnitt	110,2	+ 6,9
2023	Jahresdurchschnitt	116,7	+ 5,9
2023	Februar	115,2	+ 8,7
2024	Januar	117,6	+ 2,9
2024	Februar	118,1	+ 2,5

*) Veränderungen gegenüber dem Vorjahresmonat, Quelle: Statistisches Bundesamt

Bauindustrie

Starkes Plus im Tiefbau

Der Umsatz der Bauindustrie im Oldenburger Land stieg im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 7,1 Prozent auf 1,9 Milliarden Euro. Der Hochbau meldete ein Plus von 2,2 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro. Besonders zulegen konnte der öffentliche Bau (+11,5 Prozent). Im Wohnungsbau stiegen die Erlöse um +1,5 Prozent. Der Umsatz im Wirtschaftsbau nahm leicht ab (-0,5 Prozent). Das Umsatzplus im Tiefbau betrug 14,2 Prozent auf 858 Millionen Euro.

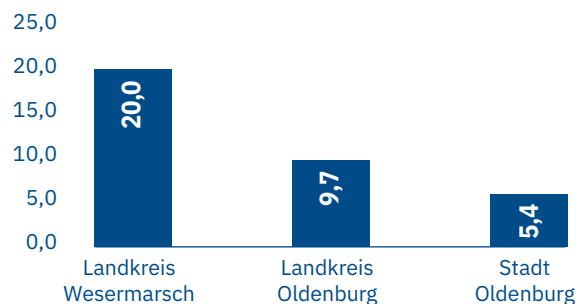


Industrieumsatz 2023

Regionale Unterschiede

Der Industrieumsatz im Oldenburger Land ist Jahr 2023 um 1,7 Prozent auf 28,7 Milliarden Euro gestiegen. Hohe Umsatzzuwächse verzeichneten die Landkreise Wesermarsch und Oldenburg sowie die Stadt Oldenburg. Die Landkreise Friesland, Ammerland und Cloppenburg meldeten Umsatzrückgänge. Weitere Details unter

[ihk.de/oldenburg/regionalreports](https://www.ihk.de/oldenburg/regionalreports)



Strukturwandel

Kohle-Millionen

In Wilhelmshaven wurden einst zwei Steinkohlekraftwerke betrieben. Im Rahmen des Kohleausstiegs stehen für Wilhelmshaven-Friesland 157 Millionen Euro aus den Strukturhilfen des Bundes zur Verfügung. Es werden vorrangig Investitionen in die Infrastruktur gefördert. So wurde 2023 in Schortens die Errichtung eines Wasser- und Wald-Zentrums bewilligt. Gefördert wurden außerdem begleitende Forschungsprojekte an der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven. Innerhalb der Landesregierung betreut das Regionalministerium von Wiebke Osigus den Prozess. „Wilhelmshaven und Friesland übernehmen Verantwortung bei der energetischen Versorgung Deutschlands“, sagt Osigus. „Sie sind zudem entschlossen, die Chancen des Wandels für die Region zu nutzen.“

Handel

„Heimat shoppen“

Die IHK wird sich auch in diesem September an der Aktion „Heimat shoppen“ beteiligen. Die Imagekampagne für die lokale gewerbliche Wirtschaft soll Kundinnen und Kunden bewusst machen, dass Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister vor Ort nicht nur die Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen versorgen. Mit ihnen gibt es auch belebte Zentren. „Heimat shoppen“ richtet sich primär an Standortgemeinschaften, Stadtmarketing-Organisationen und ähnliche Institutionen. Aber auch Einzelunternehmen können sich beteiligen. Anmeldungen sind bis zum 31. Mai möglich.

ihk-oldenburg.de/heimatshoppen



vr.de/weser-ems

**Jetzt mitmachen
beim Großen
VR-Mittelstandspreis
Weser-Ems.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Einsendeschluss:
31.05.2024**

Wegweisende Unternehmen aus Weser-Ems haben 2024 wieder die Chance auf insgesamt 15.000 Euro. Jetzt mehr über den Großen VR-Mittelstandspreis erfahren: QR-Code scannen oder vr.de/weser-ems aufrufen.

Volksbanken
Raiffeisenbanken 



IHK sucht Prüferinnen und Prüfer

Verstärkung gesucht

Positive Effekte für Ehrenamtliche

Von Stefan Bünting

K Knapp 3000 Ausbildungsbetriebe im Oldenburger Land setzen bei der Fachkräftegewinnung auf die duale Ausbildung.

Doch die dazugehörigen Zwischen- und Abschlussprüfungen sind ohne die ehrenamtlichen Prüfungsausschüsse undenkbar. Zum 1. November steht die Neubesetzung vieler Prüfungsgremien an. Viele Grünsprechen für ein Engagement.

Das duale System verknüpft theoretisches Wissen aus der Berufsschule mit praktischer Erfahrung im Betrieb. So erwerben Auszubildende gleichermaßen fachliche Qualifikationen und nötige Fähig-

keiten für ihren Beruf. Den Rahmen bilden die Ausbildungsordnungen in Verbindung mit den Lehrplänen in den Berufsbildenden Schulen. Es ist ein international beachtetes Modell, das anderen Ländern als Vorbild dient.

8000 Prüfungen pro Jahr

Im Bezirk der Oldenburgischen IHK bilden die Betriebe rund 10.000 junge Menschen in über 120 verschiedenen Berufen aus. Die IHK organisiert jährlich rund 8000 Zwischen- und Abschlussprüfungen. Mehr als 2000 Prüferinnen und Prüfern testen die Auszubildenden in rund 200 Ausschüssen. Für jeden Beruf gibt es mindestens ein Gremium, bestehend aus drei ordentlichen und drei stellvertretenden Mitgliedern. In jedem sind paritätisch Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Berufsschulen vertreten.

Viele positive Effekte

Das Engagement der Berufsschullehrer und Fachkräfte in den Ausschüssen hat viele positive Effekte. Die Expertinnen und Experten gewährleisten die Qualität der Ausbildung und stellen sicher, dass die Azubis die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse erworben haben. Die Gremien sichern außerdem die Einhaltung der Standards.

Eigene Fähigkeiten ausbauen

Das Prüferamt ist keine Einbahnstraße. Die Mitarbeit bietet den Ehrenamtlichen auch die Möglichkeit, das eigene Wissen und die persönlichen Fähigkeiten zu vertiefen. Im Dialog mit anderen Expertinnen und Experten erkennen sie aktuelle Entwicklungen im eigenen Fachgebiet und bilden sich so bei den Prüfungen „automatisch“ weiter.

Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Prüfungssituationen fördert die fachliche Kompetenz.

Gesellschaftliche Würdigung

Die Mitarbeit im Prüfungsausschuss gilt vielerorts als ehrenvolles Engagement. Sie stärkt die Reputation der Mitwirkenden und unterstreicht die Expertise in der Branche. Insgesamt ist die Beteiligung in Prüfungsausschüssen für Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Lehrerinnen und Lehrer eine lohnende Erfahrung, die sowohl persönliche als auch berufliche Vorteile bietet.

Gründliche Einarbeitung

Um qualitativ hochwertige und gerechte Prüfungen zu gewährleisten, schulen wir unsere Ehrenamtlichen gründlich. Vor ihrer Berufung werden sie zudem als Gast zu einer Prüfung eingeladen. So lernen sie die Arbeit eines Ausschusses unter realen Bedingungen kennen.

➔ Zum 1. November suchen wir in fast allen Ausschüssen neue, engagierte Expertinnen und Experten aus unserer Region, die sich ehrenamtlich für Fachkräfte-Nachwuchs engagieren wollen. Im Idealfall haben Interessenten in ihrer Berufslaufbahn schon eine Ausbilderprüfung abgelegt, was aber nicht zwingend erforderlich ist. Wie für jede ehrenamtliche Tätigkeit gilt auch hier: Man muss Arbeitszeit einkalkulieren. In den meisten Berufen sind dies zwischen drei und sechs Tage im Jahr.

Details zum Weg in die Prüfungsausschüsse mitsamt Ansprechpartnern finden sich auf unserer Seite

ihk.de/oldenburg/pruefer

Preis für Ausbildungs-Asse

Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) loben den Preis „Ausbildungs-Ass 2024“ aus. Prämiert werden „Best Practices der dualen Ausbildung“. Organisationen aller Größen können ihre Ausbildungskonzepte einreichen. Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert, ausgeschrieben sind die Kategorien „Industrie, Handel und Dienstleistungen“, „Handwerk“ und „Ausbildungsinitiativen“. Die Preisverleihung ist am 25. November im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in Berlin. Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) ist Partner der WJD.

ausbildungsass.de

Ehrenamtliches Engagement

Spannende Einblicke

Erfahrungen zur Mitarbeit in den Prüfungsausschüssen der IHK. Insgesamt sichern gut 2000 Freiwillige die Ausbildungsqualität in über 120 Berufen.



VISIONÄR

Als Deutschlands Innovationsführer im Bereich Maschinenbau sind wir nicht nur ein top Ausbildungsbetrieb, sondern auch ein erstklassiger Arbeitgeber mit jeder Menge Benefits. Reinschauen lohnt sich!



vogelsang.info

VOGELSANG 

DRUCKKONTOR
EMDEN

FRISCHER WIND
FÜR IHRE
DRUCKSACHEN!

rundum kreativ
DESIGN & PRINT

Wolthuser Straße 1 | 26725 Emden
Tel. +49 (0) 4921 58918-0
info@druckkontor-emden.de
www.druckkontor-emden.de

Wir bilden in unserem Unternehmen seit fast neun Jahren den Beruf Kauffrau/-mann für Büromanagement aus. Durch den Kontakt zum Bereich Aus- und Weiterbildung bei der IHK bin ich darauf aufmerksam geworden, dass Prüfer gesucht werden. Nachdem ich als Gasthörerin einen Prüfungstag begleiten durfte, war für mich schnell klar: Ich möchte die IHK mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen der Prüfungen unterstützen. Seitdem bin ich Teil eines Prüfungsausschusses und ich kann dies Ausbildern und Ausbilderinnen, Ausbildungsbeauftragten oder anderen Interessierten nur empfehlen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass man innerhalb des Ausschusses und durch die ergänzenden Seminare der IHK sehr gut auf die Prüfungen vorbereitet wird. Man lernt z. B. mit der Bewertungsskala und dem richtigen Erwartungshorizont an die Lösung der Aufgaben heranzugehen. Ebenso wächst man in die Fragestellungen und die Art der Protokollführung hinein. Zusätzlich kann man sich jederzeit an den Bereich „Prüfungscoordination Ausbildung“ bei der IHK wenden. Hier wird Einem schnell und kompetent weitergeholfen.

Stefanie Sommerfeld, Vorsitzende Prüfungsausschuss Kaufleute für Büromanagement



Foto: Pöppelmann

Bereits kurz nach dem Abschluss meiner Ausbildung hatte ich großes Interesse, mit jungen Menschen zu arbeiten, Fachwissen und meine Werte weiterzugeben. Im Laufe der Jahre bin ich zu dem Ehrenamt als Prüfer und später als Prüfungsausschussvorsitzender gekommen. Besonders Spaß macht mir die Koordination der Prüfungen und die Auswertung der Prüfungsleistungen mit meinen Kollegen. Die Tätigkeit als Prüfer ermöglicht zudem viele spannende Einblicke und vor allem einen großartigen Austausch unter Gleichgesinnten. Inzwischen stellen wir als Unternehmen Pöppelmann auch mehrere Werkstätten für diverse Praktischen Abschlussprüfungen zur Verfügung.“

Jens Haskamp, Vorsitzender Prüfungsausschüsse Kunststoff- und Kautschuktechnologien sowie Industriemeister Kunststoff

FLATup

DEIN MOBILES OFFICE - WIE UND WO ES DIR GEFÄLLT



www.fm-bueromoebel.de/flatup



Novellierung

Rüstzeug für die Zukunft

Frischer Wind weht ab August in den Berufsausbildungen für Industriekaufleute sowie Umwelttechnologinnen und -technologen.

Manche Ausbildungsinhalte sind in die Jahre gekommen. Die Verantwortlichen haben reagiert und in den Bereichen Umwelttechnik und Industriekaufleute nachjustiert. Die Neuerungen treten am 1. August in Kraft.

Umwelttechniker: Die umwelttechnischen Berufe werden nach zwanzig Jahren modernisiert. Wesentliche Punkte sind, neben der Digitalisierung, technologische Neuerungen und notwendige Anpassungen durch den Klimawandel. Die Jobs sind system-

relevant und Teil der kritischen Infrastruktur. Im Oldenburger Land bildet die Wirtschaft aktuell nur in zwei Berufen aus: Umwelttechnologie/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sowie für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen.

ihk.de/oldenburg (Nr. 6067968)

Industriekaufleute: Einer der häufigsten und wichtigsten kaufmännischen Berufe der Industrie erfährt ein ‚Update‘. Anpassungen gibt es in den Bereichen Leistungserstellung, Logistik und Lagerprozesse, Beschaffung, Marketing, Vertriebs- und Personal-

prozesse, kaufmännische Steuerung und Kontrolle. Hinzu kommt die Digitalisierung der Geschäftsprozesse. Geschärft werden auch internationale Handlungskompetenz und projektorientiertes Arbeiten.

Neu ist die „gestreckte Abschlussprüfung“ mit zwei Prüfungszeitpunkten: Der erste findet nach der Hälfte der Ausbildungszeit statt. Die bisherige Zwischenprüfung entfällt. Der zweite Prüfungsteil wird am Ende der Ausbildung durchgeführt. Das Endergebnis setzt sich aus Teil 1 und 2 zusammen.

ihk.de/oldenburg (Nr. 6028362)

ihk.de/oldenburg (Nr. 5628186)

>> Austing ist ein zuverlässiger Partner, der nicht nur Lösungen anbietet, sondern auch Vertrauen schafft - mit fundiertem Fachwissen, maßgeschneiderten Lösungen und einem Blick für zukunftsorientierte Technologien. <<

Tobias Tumbrägel

Auszubildender Fachinformatiker Systemintegration

1 von 44 IT-Experten bei Austing und seit August 2023 bei uns.



www.austing-it.de

IT-Service Verträge . Cyber-Security . IT-Consulting . Cloud-Services . Cloud Telefonie & WLAN

Fachkräftegewinnung

Verschiedene Formen der Qualifikation

Fachkräftegewinnung stellt für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar. Der demografische Wandel und der zunehmende Arbeits- und Fachkräftemangel erschweren das Finden qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Doch es gibt verschiedene Möglichkeiten, um gegenzusteuern.

Ausbildung plus Weiterbildung

Bewährte Methode ist die klassische duale Ausbildung mit anschließender berufsbegleitender Weiterbildung. Die Auszubildenden absolvieren eine betriebliche Ausbildung in Kombination mit theoretischem Unterricht an einer Berufsschule. Nach Abschluss haben sie die Möglichkeit, sich durch Weiterbildungen oder Studiengänge weiter zu qualifizieren und den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

ihk.de/oldenburg/ausbildung

Valikom Transfer

Ein weiteres Modell ist „Valikom Transfer“. Bei interessierten Berufspraktikern werden die beruflichen Kompetenzen durch ein Validierungsverfahren mit sogenannten Berufsexperten festgestellt und mit einem IHK-Zertifikat bescheinigt. Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein Mindestalter von 25 Jahren und eine einschlägige Berufserfahrung (ohne IHK-Prüfungszeugnis). Da sich „Valikom Transfer“ aktuell noch in einem Projektstadium befindet, ist die Validierung derzeit kostenlos.

ihk.de/oldenburg/valikom

Modell „Ausbildung 1+2“

Bei der Integration von Migrantinnen und Migranten gefährden sprachliche Defizite den Erfolg einer beruflichen Ausbildung. Gerade in der Berufsschule können viele dem Unterricht nicht ausreichend folgen. Lehrkräfte merken den Mangel an Lese- und Textverständnis bei der Vermittlung von beruflichen Inhalten, es fehlt an sprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit den Oldenburger Berufsbildenden Schulen Wechloy und dem Oldenburger Verein pro:connect hat die Kammer deshalb das Projekt „Ausbildung 1+2“ initiiert.

In diesem vielversprechenden Modell verlängert sich die eigentlich zweijährige Ausbildungszeit in den Berufen Fachlagerist/-in und Verkäufer/-in schon bei Ausbildungsbeginn um ein Jahr.

Die längere Zeitspanne wird genutzt, um berufliche Ausbildung mit (fach-)sprachlicher Förderung zu kombinieren und außerdem ein umfassendes Betreuungsangebot anzubieten. Während der gesamten Ausbildungszeit erhalten die Azubis eine Ausbildungsvergütung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen in den ersten beiden Ausbildungsjahren die Berufsschule an drei Tagen zur intensiven Sprachförderung und Aneignung beruflicher Grundkenntnisse. Im dritten Jahr finden zum „normalen“ Berufsschultag an einem zusätzlichen Tag weitere Förderungen statt.

ihk.de/oldenburg/1plus2

Hinterher weiß ich mehr!

Mit Weiterbildungen der TÜV NORD Akademie erreiche ich meine Ziele



Weiterkommen 2024

- Viele Seminare als Webinar buchbar
- Perfekt auf meine Bedürfnisse und Ziele abgestimmt
- Zugeschnitten auf die Herausforderungen von morgen

Einfach schnell und direkt anmelden:
T +49 441 2197088-0
akd-ol@tuev-nord.de
tuev-nord.de/seminare



Unternehmen brauchen Zuversicht und Verlässlichkeit

Ein Jahr Hauptgeschäftsführerin der IHK Niedersachsen: Monika Scherf fordert Bürokratieabbau, optimierte Prozesse in den Verwaltungen und niedrigere Energiepreise.

Frau Scherf, seit einem Jahr sind Sie Hauptgeschäftsführerin der IHK Niedersachsen. Was schätzen Sie am meisten an Ihrem Job?

Ich fühle mich sehr gut aufgenommen und angekommen bei den niedersächsischen IHKs. Außerdem bin ich begeistert von dem System der Federführungen in der IHK Niedersachsen – das sind 16 Expertinnen und Experten aus den sieben Mitglieds-IHKs, die fachspezifisch Themen aufbereiten, um die Interessen der Wirtschaft gegenüber der Politik zu vertreten. Ich erlebe dies als sehr zielführend, auch, um die unterschiedlichen Ansprüche der einzelnen IHKs zu vereinen. Denn im großen Flächenland Niedersachsen arbeiten große und kleine Kammern mit unterschiedlichen Branchenstrukturen, regionalen Schwerpunkten und Interessen.

Bei Ihrem Antritt im März 2023 kündigten Sie an, die Wettbewerbsfähigkeit niedersächsischer Unternehmen stärken zu wollen. Waren Sie damit erfolgreich?

Wir haben einige gute Punkte erreicht. Beim Thema Energiekosten ist es uns gelungen, dass Niedersachsen jetzt gegenüber dem Bund vertritt, was wir immer gesagt haben: Wir brauchen Breitenwirkung durch Steuersenkungen, niedrigere Netzentgelte und Direktlieferverträge, die das Netz gar nicht erst belasten. Auch beim Thema Breitband haben wir Wirkung erzielt. In einer eher

ungewöhnlichen Allianz mit den kommunalen Spitzenverbänden, weiteren Wirtschaftsverbänden, der Landjugend und dem Landessportbund haben wir erreicht, dass das Wirtschaftsministerium für 2024 weitere Mittel bereitstellt. Jetzt geht es darum, diese Förderung für die Folgejahre zu verstetigen. Denn wir werden 2024 nicht jedes Unternehmen und jeden Haushalt an Breitband angeschlossen haben.

Gerade haben das Land Niedersachsen, Vodafone und die OXG Glasfaser GmbH einen Kooperationsvertrag unterzeichnet, um den sogenannten eigenwirtschaftlichen Ausbau zu beschleunigen. Wie bewerten Sie das?

Das ist ein guter Weg. Aber es wird nicht reichen. Denn der eigenwirtschaftliche Ausbau passiert dort, wo es sich rechnet. Wo es sich nicht rechnet, also vor allem in ländlichen, dünn besiedelten Räumen, braucht es weiterhin staatliche Unterstützung.

Laut aktueller Konjunkturumfrage erwägt jedes zweite Industrieunternehmen in Niedersachsen, Produktionskapazitäten ins Ausland zu verlegen. Was läuft schief aus Ihrer Sicht?

Wo soll ich anfangen? Wo aufhören? Die Zahlen sind alarmierend. Wir müssen Unternehmen wieder Zuversicht geben, dass es sich lohnt, hier zu investieren. Die Energiepreise zum Beispiel müssen zügig sinken. Die sind im Moment doppelt so hoch wie im internationalen

Wettbewerb. Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts fehlen 60 Milliarden aus dem Transformationsfonds. Jetzt muss die Politik sagen, wie sie die Erneuerbaren zügig ausbauen und die notwendige Infrastruktur bereitstellen will, woher also langfristig die Energie kommen soll, die dem Markt entzogen wurde. Es fehlt ein Stück weit das Vertrauen, dass wir diese Energiewende in einem bestimmten Zeitraum verlässlich schaffen.

IHKN-Präsident Matthias Kohlmann legt den Fokus auf die Arbeits- und Fachkräftesicherung. Können Sie den Mangel beziffern?

Mehr als 60 Prozent der Unternehmen in Niedersachsen finden nicht die Arbeitskräfte, die sie brauchen. Es gibt keine einzige Branche, die davon nicht betroffen ist. Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz wurde zwar novelliert. Aber noch wissen wir nicht, wie die Behörden es umsetzen und ob alle Behörden dies einheitlich umsetzen. Wir brauchen Schnelligkeit. Es kann nicht sein, dass Unternehmen Fachkräfte im Ausland finden und dann bis zu einem Jahr warten müssen, bis diese im Unternehmen endlich ankommen. Es geht aber auch darum, unsere Potenziale im Inland viel besser zu nutzen – zum Beispiel Eltern und älteren Menschen passende Rahmenbedingungen für eine weitere berufliche Tätigkeit zu bieten oder Ausbildungs- und Studienabbrecher aufzufangen.



Monika Scherf

Wie kann Politik hier gegensteuern? Was müssen Unternehmen selbst tun?

Für Eltern brauchen wir gute Kinderbetreuungsangebote und geschickte Arbeitszeitmodelle. Für Menschen, die im Ruhestand noch arbeiten und ihr Wissen anwenden wollen, braucht es andere Anstellungsmodelle und attraktive Modelle, wieviel man zur Rente dazuverdienen darf. Da schlummert ein Riesenpotenzial. Außerdem müssen wir in der Berufsorientierung in den Schulen besser werden, auch in Gymnasien. Es gibt mehr als 300 Ausbildungsberufe. Wir müssen den jungen Menschen Perspektiven aufzeigen und welche Karrierechancen es mit einer Ausbildung gibt. Als IHKs können wir das unterstützen mit Projek-

ten wie den Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschaftern oder mit Kampagnen wie „Jetzt #könnenlernen“.

Thema Bürokratieabbau: Die organisatorisch bei der IHK angesiedelte Clearingstelle soll Gesetzesvorhaben bereits in ihrem Entstehungsprozess prüfen. Reicht das?

Die Clearingstelle müsste früher beteiligt werden, auch bei der Frage, ob ein neues Gesetzesvorhaben mittelstandsrelevant ist, um noch stärker in die Diskussion mit den Ministerien gehen zu können. Von der Landesregierung wünsche ich mir, dass die Berichtspflichten durchforstet werden. Und in den Verwaltungen heißt es, Prozesse um-

zustellen und sich selbst zu hinterfragen, zum Beispiel bei Planungs- und Genehmigungsverfahren. Förderanträge würde ich gern erleichtern und mehr mit pauschalen Lösungen arbeiten. Da muss man auch ein Stück weit Vertrauen in die Unternehmen haben.

Gespräch: Sandra Bengsch, IHK Lüneburg-Wolfsburg

→ Die IHKN mit Sitz in Hannover vertritt auf Landesebene die Interessen der Wirtschaft gegenüber Politik, Ministerien, Organisationen und Institutionen. Getragen wird sie von den sieben niedersächsischen IHKs.

ihk-n.de

Katharina Krause, Kathrin Strohschnieder,
Lisa Bürger (v.l.)



Foto: Sigrun Strangmann

Design-Award für Oldenburger Agentur

Oldenburg. Die „Stroh Designagentur“ erhielt für das Oldenburger Projekt „Gleispark“ den German Design Award in der Kategorie „Excellent Communications Design - Corporate Identity“. Der Gleispark ist ein 2022 eröffneter Veranstaltungsort für Kultur, Konzerte und Gastronomie. Für den Saisonstart 2023 wurde mit Stroh ein neues Erscheinungsbild für eine ganzheitliche Kommunikation entwickelt. „Dabei stand die Kreation einer unverwechselbaren Marke mit urbanem Charakter im Vordergrund“, sagt Creative Director Kathrin Strohschnieder.

stroh-design.com

Landessparkasse zu Oldenburg

Zinswende bestimmend

Oldenburg. Mit dem Rückenwind der Zinswende habe man ein wirtschaftlich starkes Ergebnis erzielen können. So kommentierte Michael Thanheiser, Vorstandsvorsitzender, die Zahlen aus dem Jahresabschluss 2023 der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) „Ein Ergebnis, um die Substanz der LzO weiter zu stärken.“ 2024 erwartet Thanheiser ein stärkeres Neukreditgeschäft. „Angesichts der wirtschaftlich herausfordernden Zeiten“ forderte er aber „klare politische Entscheidungen und verlässliche Rahmenbedingungen“.

Den Zinsüberschuss konnte die Sparkasse unter anderem durch das höhere Zinsniveau auf 256,8 Millionen Euro steigern (plus 35,2 Prozent). Der Provisionsüberschuss nahm auf 98,4 Millionen Euro zu (plus 3,8 Prozent). Der Jahresüberschuss von 50 Millionen Euro (Vorjahr: 47 Millionen Euro) wird zur Eigenkapital-Stärkung verwendet.

Ihr Firmenkundengeschäft hat die LzO leicht ausbauen können. Die Kredite an Unternehmen und Selbstständige nahmen um 1,2 Prozent auf 5,06 Milliarden Euro zu. Damit hat sich das Wachstum sehr abgeschwächt. „Das Investitionsklima hat sich 2023 eingetrübt, auch

durch wirtschaftspolitische Unsicherheiten“, so Firmenkundenvorstand Olaf Hemker. Dabei stünden die Firmenkunden vor einem notwendigen Investitionsschub, gerade bei der Digitalisierung und dem Wandel zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

Bei den Kundenkrediten insgesamt hat die LzO um 1 Prozent oder 89 Millionen Euro zulegen können. Weil die Zinsen steigen, haben Kunden Geld von Sicht- und Spareinlagen auf festverzinsliche Wertpapiere umgeschichtet. Das ist ein Grund dafür, dass die bilanzwirksamen Einlagen um 3,5 Prozent auf 9,38 Milliarden Euro zurückgingen.

Das Kreditgeschäft an Private war von der Wohnungsbau-Nachfrage getrieben. Zur Ankurbelung des privaten Wohnungsbaus solle die Politik die Grunderwerbssteuer reduzieren, forderte Tanja-Vera Asmussen, im Vorstand für das Privatkundengeschäft verantwortlich. Sie berichtete zudem von einer sehr regen Immobilienvermittlung mit einem Objektivolumen von 172 Millionen Euro.

Die LzO (1617 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verfügt über 109 Filialen, darunter 25 SB-Stellen.



Wie hast Du es gesc Deine Mitarbeiter m

Rekordergebnis

Oldenburg. Die Oldenburgische Landesbank (OLB) hat für das Geschäftsjahr 2023 einen Rekordgewinn erzielt. Sie erwirtschaftete ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 335,4 Millionen Euro, im Vorjahr waren es 277,2. Hieraus ergab sich ein Gewinn nach Steuern von 230,4 Millionen Euro. Die Eigenkapitalrendite erhöhte sich auf 16,2 Prozent, zuvor waren es 14,7. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 36,9 Prozent.

„Mit unserem Jahresergebnis zählen wir zu den profitabelsten und effizientesten Banken in Europa. Dank unseres erfolgreichen operativen Geschäfts haben wir bereits alle unsere Mittelfristziele erreicht oder übertroffen“, sagt Stefan Barth, Vorstandsvorsitzender der Bank. „Dieses Rekordergebnis ist für uns die Messlatte für das Jahr 2024.“

Das Kreditgeschäft war laut OLB „ein wesentlicher Treiber des Wachstums“. Das Kreditvolumen stieg um 9,5 Prozent auf 19,7 Milliarden Euro gegenüber 18 Milliarden im Vorjahr. Eine geringere Nachfrage aufgrund höherer Zinsen verzeichnete das Institut allerdings im Bereich der privaten Baufinanzierungen. Das Volumen der Kundeneinlagen stieg um 4,5 Prozent auf 16,9 Milliarden Euro.

Neben dem organischen Wachstum im Kundengeschäft wirkte sich das gestiegene Marktzinsniveau positiv auf das Ergebnis aus. Die operativen Erträge konnten um 11,5 Prozent auf 644,3 Millionen Euro erhöht werden. Der Zinsüberschuss wuchs um 16,9 Prozent auf 509,4 Millionen Euro, die Zinsmarge verbesserte sich auf 2,71 Prozent. Während die Ertragsentwicklung aus dem Wertpapiergeschäft und der Vermögensverwaltung stabil blieb, konnte die OLB die Provisionserträge aus den für die Kunden maßgeschneiderten Spezialfinanzierungen signifikant steigern. Damit hat sich der Provisionsüberschuss auf 120,6 Millionen Euro leicht verbessert (Vorjahr: 114,8).

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 25,9 Milliarden Euro. Inklusive des berücksichtigten laufenden Bilanzgewinns 2023 erhöhte sich das harte Eigenkapital der OLB auf 1,43 Milliarden Euro. Die harte Kernkapitalquote verbesserte sich auf 14,4 Prozent und lag mit Blick auf den erwarteten Abschluss der Degussa Bank-Transaktion oberhalb des angestrebten Mittelfrist-Zielwerts von mindestens 12,25 Prozent. Die OLB ist nach eigenen Angaben „auf einen möglichen Börsengang weiterhin gut vorbereitet“.

Auszeichnung fürs Deichleuchten

Bremerhaven. Die Tourismus-Agentur Nordsee (TANO) hat erstmals das „Goldene Leuchfeuer“ vergeben. Es würdigt Ideen rund um das Engagement am Gast. In der Kategorie Jurypreis wurde das „Wangerländer Deichleuchten“ der Wangerland Touristik GmbH prämiert. Die Jury überzeugte die nachhaltige Alternative zum klassischen Silvesterfeuerwerk, die das Wir-Gefühl zwischen Gästen und Bevölkerung stärkt.

wangerland.de/silvester

Tourismus-Expertin berufen

Oldenburg. In drei Arbeitskreisen (AK) bündelt der Deutsche Tourismusverband (DTV) die Kompetenz seiner Mitglieder. Silke Fennemann, Geschäftsführerin der Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH, wurde erneut in den AK Zukunftsentwicklung berufen. Schwerpunkte dieses AK sind Gemeinwohl, Lebensqualität und Kennzahlen zur Erfolgsmessung.

deutschertourismusverband.de

Wir haben die Lösung - versprochen!

hafft, dass
itziehen?

Indem Veränderungen
gemeinsam organisiert werden.

www.aufwerts.org

aufwerts
empathisch | einfach | evolutionär

Endlich kann man Intelligenz lernen!

Und zwar bei der Feinrot Kreativgesellschaft:
Mit unseren KI-Workshops steigern Sie den IQ Ihres Unternehmens
in kürzester Zeit – und lernen, wie Sie künstliche Intelligenz
effektiv für Ihren Erfolg einsetzen. Also, husch, husch:

www.feinrot.de/ki

Jubiläen

225 Jahre

J. König Nachf., Inh. Dorothee Peus e. Kfr.
Mühlenstr. 2, 49661 Cloppenburg

125 Jahre

Schuhhaus Schütte GmbH & Co. KG
Haarenstr. 44 - 47, 26122 Oldenburg

100 Jahre

Franz Henke GmbH & Co. KG
Siekmannstr. 7, 49393 Lohne

75 Jahre

NEOG - DIE Handelsagentur
Carsten Harms e.K.
Hermann-Ehlers-Str. 30
26386 Wilhelmshaven

50 Jahre

Graff Versicherungsmakler GmbH
Elisabethstr. 46, 49377 Vechta

Karl-Heinz Witte (Schauwerbegestaltung)
Theodor-Storm-Weg 43
27777 Ganderkesee

25 Jahre

SeniorenConcept Bau GmbH
Markt 22, 26122 Oldenburg

Anders Automobile GmbH
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7, 49377 Vechta

Erdal Tapu
(Garten- und Pflasterarbeiten)
Bümmersteder Tredde 219
26133 Oldenburg

Luzia Laing (Taxiunternehmen)
Westermoorstr. 15, 26683 Saterland

Christine Kuhlmann (Fußpflege)
Abser Str. 16, 26935 Stadland

Uwe Koopmann
(Immobilien und Baubetreuung)
Hamstruper Str. 22 a, 49688 Lastrup

Eberhard Jacob Rainer Suda
(Gesundheitsvorträge, Vertrieb v.
Nahrungsergänzungsmittel)
Lagerstr. 48, 26125 Oldenburg
Kerstin Voigt (Immobilienvermittlung)
Hauptstr. 15, 26122 Oldenburg

Marc Dörjes (Hausmeisterservice)
Accumer Str. 4, 26419 Schortens

Sven Pitschner (Maschinen- und
Anhängervermietung)
Freiligrathstr. 371
26386 Wilhelmshaven

Christiane Bernard-Drantmann
(Hotel-Pension)
Strandweg 15, 26434 Wangerland

Michael von Kempen (Discjockey)
Ladillenring 33, 27798 Hude

Thorsten Laduch
(Handelsunternehmen)
Nadorster Str. 188 D, 26123 Oldenburg



Niedersachsen
Ports

Tauchen Sie auf.

Alle Informationen zur Ausbildung
bei NPorts finden Sie in unserem
Karriereportal unter
www.nports.de/karriere

Folgen Sie uns auf





SAM

Ihr Schlüssel zu qualifizierten Auszubildenden!

Entdecken Sie die Welt der **Schlütersche Ausbildungsmedien** – Wir verbinden Unternehmen mit jungen Erwachsenen und motivierten Auszubildenden!

Wir helfen Unternehmen, maximale Reichweite mit Unternehmensporträts zu erzielen.

- Unsere Expertise baut auf unserem starken Netzwerk aus Schulen, Unternehmen und regionalen Partnern.
- SAM setzt auf effiziente Wege und zukunftsorientierte Lösungen mit optimaler Sichtbarkeit bei potenziellen Auszubildenden durch unsere Printmagazine und die digitale Plattform **GymmeMore.de**.
- Unsere Produkte sind auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten (Ausbildungsguide für die SEK I und GYMME MORE für die SEK II sowie Grown-up! für junge Erwachsene, die ins Leben starten und Themen wie Versicherungen, Finanzen, Steuern, erste Wohnung etc. angehen) und sie werden in Abschlussklassen verteilt.
- Sie können darin gezielt bei den jungen Menschen auf sich aufmerksam machen!

Entdecken Sie die Vorteile einer Partnerschaft mit SAM – wir sichern die optimale Sichtbarkeit und Reichweite, um die besten Talente für Ihr Unternehmen zu gewinnen!

[ausbildungsmedien.de](https://www.ausbildungsmedien.de)



Brücke in Elsfleth-Orth

Nach Provisorium zügig neu bauen

Oldenburg/Elsfleth. Nach der Havarie eines Binnenschiffs an der Bahn-Drehbrücke über die Hunte am 25. Februar installiert die Infrastrukturgesellschaft der Deutschen Bahn, DB-InfraGo, derzeit eine Behelfsbrücke. Ende April soll der Schienenverkehr wieder uneingeschränkt möglich sein.

Die IHK begrüßt diese schnelle Interimslösung. Sie bedeutet allerdings, dass der Oldenburger Hafen nicht mehr von Seeschiffen angesteuert werden kann.

Deshalb pocht die IHK mit Verweis auf „die Bedeutung für die Hafengewirtschaft in Oldenburg, Brake und Nordenham sowie die Erreichbarkeit der Wirtschaftsregion Wesermarsch“ auf einen zügigen Neubau der Brücke samt Rad- und Fußweg.

Die IHK-Beiräte Wesermarsch und Stadt Oldenburg fordern in einer an

Bund, Land, Deutsche Bahn sowie Wasser- und Seeschiffahrtsverwaltung gerichteten Resolution „einen belastbaren Zeitplan für den ohnehin bereits geplanten Brückenneubau“. Das Vorhaben müsse innerhalb von zwei Jahren realisiert werden, ermöglicht durch ein Planungsbeschleunigungsgesetz. In der Resolution fordern die Beiräte außerdem Maßnahmen zum Schutz vor Havarien an der Behelfsbrücke.

In den beiden Beiräten sind 67 Unternehmerinnen und Unternehmer unterschiedlicher Branchen aus der Stadt Oldenburg und dem Landkreis Wesermarsch vertreten.

Felix Jahn, Geschäftsführer der IHK für Mobilität, verweist auch auf die Notwendigkeit eines Neubaus der maroden Eisenbahnbrücke über die Hunte in Ol-



Die alte Drehbrücke vor der Havarie.

Foto: Andreas Burmann

denburg. Sie sei ein weiteres Nadelöhr in der Schieneninfrastruktur. „Wenn es zu einer Kollision auch in Oldenburg kommen sollte, wäre das der Super-Gau für den Schienenverkehr im Nordwesten.“



WIR SUCHEN

AZUBIS

MIT STEEL



Gelbe Seiten



Wir verschaffen Ihnen mehr Zeit für Ihre Kunden:

- maßgeschneiderte Werbekonzepte
- innovative Maßnahmen für Ihre Print- und Online-Werbung
- über 40 Mio. Reichweite mit Buch, Website und App*

Leidenschaft erreicht mehr mit Gelbe Seiten.

Jetzt beraten lassen:
Tel. 0511/8550-8100



Der neue Betrieb bietet Platz für moderne Recycling-technologie.

Foto: Thees/Gerald Lampe

Unsere Region

Thees: Neuer Standort für Kunststoff-Recycling

Dinklage. Das Unternehmen Thees Kunststoffverarbeitung hat jüngst den neuen Standort am Dinklager Ring in Betrieb genommen. Für Geschäftsführer Ansgar Thees-Ovelgönne ist es ein „weiterer strategisch bedeutender Schritt in Richtung unseres 360-Grad-Recycling-Ansatzes“. Der Standort liegt unmittelbar an der A1-Abfahrt Lohne/Dinklage. Er bietet laut Thees eine zusätzliche, über 40.000 Quadratmeter große Betriebsfläche, ein Bürogebäude und zwei neuen Hallen mit zusammen rund 7000 Quadratmetern ausreichend Platz für technische Erweiterungen.

Aktuell wurden bereits ein Extruder, eine Zerkleinerungsanlage für Ballen und Großbehälter sowie eine Kunststoffschneidmühle in Betrieb genommen. Bei zusätzlich geplanten Recycling-Anlagen im Bereich Separation, Extrusion und Aufbereitung stehen in diesem Jahr „finale Tests beziehungsweise Investitionsentscheidungen an“. Nach Fertigstellung sollen unter Volllast rund 50.000 Tonnen Kunststoffabfälle zusätzlich aufgearbeitet werden können. Dabei sind insgesamt 30 bis 40 neue Arbeitsplätze geplant. Die Ansiedlung am Dinklager Ring ist eine Ergänzung zu vier weiteren Betrieben

im Landkreis Vechta und mobilen Recycling-Anlagen, die in ganz Europa sowie darüber hinaus im Einsatz sind. Dort seien 2023 insgesamt rund 40.000 Tonnen Kunststoffabfälle verarbeitet worden.

„Unsere Zukunftsvision ist so definiert, dass bei Thees alle Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Verwertung geprüft werden, bevor Kunststoffabfälle in den Export, die thermische Verwertung oder in das chemische Recycling gehen“, sagt Thees-Ovelgönne. „Dabei werden gleichermaßen postindustrielle Abfälle als auch Abfälle aus dem haushaltnahen Bereich verarbeitet.“ [thees.com](https://www.thees.com)



Unsere berufsbegleitenden Online-Studiengänge:

- » Medieninformatik (Bachelor/Master)
- » Regenerative Energien (Bachelor)
- » Wirtschaftsinformatik (Bachelor/Master)

... oder studieren Sie flexibel in einer Kombination aus Präsenz- und Online-Lehre:

- » Advanced Management (Master)

Kontakt:
info@online.hs-emden-leer.de
 04921 807-1941



**Berufsbegleitend studieren?
 Das macht man bei uns online.**

- » Flexibel und selbstbestimmt studieren.
 An der Hochschule Emden/Leer.



Komm näher
 » www.hs-emden-leer.de





Die Azubis glänzen mit herausragenden Leistungen.

Ausbildung

Herausragende Leistungen

Auszeichnung für Berufsbeste und ihre Ausbildungsbetriebe

Mit der Note „Sehr gut“ haben 76 junge Fachkräfte aus dem Bereich der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) im Winter 2023/2024 ihre Ausbildung abgeschlossen. Die IHK

zeichnete sie im März in den Weser-Ems-Hallen in Oldenburg aus. Dabei waren außer den ehemaligen Azubis auch Vertreterinnen und Vertreter der Ausbildungsbetriebe. „Die herausragenden Ergebnisse dieser besten Auszubildenden im Oldenburger Land sind ein Ausdruck ihrer Leistungsbereitschaft und spie-

geln auch das Engagement ihrer Ausbilderinnen und Ausbilder und der Berufsschulen wider“, sagte IHK-Präsident Jan Müller. „Es ist wichtig, junge Talente bestmöglich zu fördern und zu qualifizieren.“ 1524 Auszubildende in 99 Berufen hat die IHK insgesamt in diesem Winter geprüft. 43 der besonders erfolgreichen

Absolventen durchliefen eine kaufmännische Ausbildung, 33 eine gewerblich-technische. Dafür waren 1030 Prüfer und Prüferinnen ehrenamtlich im Einsatz.

Die Ausgezeichneten

A Barne **Achmus**, Airbus GmbH, Varel • Simon **Albers**, EWE Netz GmbH, Oldenburg • Julian **Antons**, Aexpert Westküsten GmbH, Brake

B Malte **Böhlichen**, EWE Netz GmbH, Oldenburg • Torge **Bohlken**, Airbus GmbH, Varel • Joshua **Bornholdt**, Joseph Pund-sack, Vechta

C Jana **Clasemann**, Pöppelmann GmbH & Co. KG Kunststoffwerk-Werkzeugbau, Lohne

D Edward **Diring**, Volksbank Vechta eG, Vechta • Carina **Dwehus**, WBS Training AG, Oldenburg • Leo **Deppe**, Airbus GmbH, Varel • Jule **Duhm**, Airbus GmbH, Varel

E Tobias **Ebben**, VRG IT, Oldenburg • Eduard **Eida**, Pöppelmann GmbH & Co. KG, Kunststoffwerk-Werkzeugbau, Lohne • Christian **Eirich**, ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG, Vechta • Sabrina **Erneling**, Remmers GmbH, Lönningen

F Tjark **Feldmann**, Airbus GmbH, Varel • Amy **Finger**, Metall- und Elementbau Has-kamp GmbH & Co. KG, Edeweicht • Sophie **Frenzel**, Tierklinik Lüsche GmbH, Bakum

G Sophie Madeleine **Gambal**, Möbel Weirauch GmbH, Oldenburg • Phil **Gerken**, Plukon Visbek GmbH, Visbek

H Celina **Harms**, TriOS Mess- und Daten-technik GmbH, Rastede • Annika große **Heitmann**, BOGE Elastmetall GmbH, Damme • Rebekka **Hahn**, Leffers GmbH & Co. KG, Oldenburg • Tom Ronan **Hinrichs**, EWE Netz GmbH, Oldenburg • Tabea **Huntemann**, Landessparkasse zu Ol- denburg, Oldenburg

J Otis **Jaudszim**, Airbus Aerostructu- res GmbH, Nordenham • Juliana **Jost**, Air- bus Aerostructures GmbH, Nordenham

K Timea **Kaiser**, Airbus Aerostructures GmbH, Nordenham • Christin **Kapels**, Jens Kapels e. K., Westerstede • Felix **Karsch**, Vogelsang GmbH & Co. KG, Es- sen • Rene **Keck**, Wernsing Feinkost GmbH, Essen • Anna-Lena **Kemper**, Volksbank Emstek eG., Emstek • Marvin **Kerkhoff**, Autohaus Anders GmbH, Vech- ta • Jonas **Kleine Holthaus**, Pöppelmann GmbH & Co. KG, Kunststoffwerk-Werk- zeugbau, Lohne • Jonte **Klaas**, ALTE OL- DENBURGER Krankenversicherung AG, Vechta • Johanna **Klose**, BD Academy GmbH, Vechta • Malin Friederike **Kolm**, BTC Business Technology Consulting AG, Oldenburg • Vanessa **Kotulla**, EWE NETZ GmbH, Oldenburg • Niklas **Krull**, EWE NETZ GmbH, Oldenburg

L Timon **Lampe**, Avacon Netz GmbH, Oldenburg • Jette **Landwehr**, EWE NETZ GmbH, Oldenburg • Jule Enola **Launer**, Tricura GmbH & Co. KG, Oldenburg • Klara von **Lehmden**, Grimme Landmaschinen- fabrik GmbH & Co. KG, Damme • Leon **Lübken**, Airbus Aerostructures GmbH, Nordenham • Leon **Ludwig**, Rasteder Wohngarten GmbH & Co. KG, Rastede

M Andrej **Maletin**, Kurt Weigel GmbH, Cloppenburg • Louis Alexander **Martin**, Waskönig + Walter Besitz und Verwal- tungs GmbH & Co. KG, Saterland • Maik **Meidenger**, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Cloppenburg • Alena **Menke**, MEGA Tierernährung GmbH & Co. KG, Visbek • Jannik **Menke**, Landessparkasse zu Ol- denburg, Oldenburg • Melanie **Müller**, TAKKO Holding GmbH, Brake

N Daniela **Negru**, Gebr. Leffers GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven • Mika **Niehui- sen**, Manitowoc Crane Group Germany GmbH, Wilhelmshaven • Luisa von **Nethen**, Airbus Aerostructures GmbH, Nordenham

O Lasse **Oeltjen**, Airbus GmbH, Varel • Jessica **Olling**, EWE NETZ GmbH, Ol- denburg

P Lilly **Pargmann**, JYSK SE, Varel

R Lina-Marie **Reich**, Avacon Netz GmbH, Oldenburg • Melana **Rodiek- Uphoff**, INN-tegrativ gGmbH, Berufs- förderungswerk Weser-Ems Bookholz- berg, Ganderkesee

S Jana **Scherner**, Delmenhorst-Harp- stedter Eisenbahn GmbH, Harpstedt • Mattis **Scholz**, Landessparkasse zu Oldenburg, Oldenburg • Finn **Schröder**, Agrarfrost GmbH, Wildeshausen • Luis **Seidel**, POLYTEC PLASTICS Germany GmbH & Co. KG, Lohne • David Simon **Selke**, Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG, Damme • Mona **Sieve**, Krapp Eisen GmbH & Co. KG, Lohne • Maren **Stein**, Detlef Coldewey GmbH, Westerstede

T Erdi **Tas**, TB Motorblock GmbH & Co. KG, Bad Zwischenahn • Marvin **Tetzlaff**, Avacon Netz GmbH, Oldenburg • Caro- line **Timme**, GSagri eG, Schneiderkrug

U Florian **Uilderks**, Marinearsenal Arsenalbetrieb Whv, Wilhelmshaven • Jannick **Uilderks**, Marinearsenal Ar- senalbetrieb Whv, Wilhelmshaven

V Leon **Valentin**, Manitowoc Crane Group Germany GmbH, Wilhelmshaven • Jan **van den Bruck**, Schenker Ak- tiengesellschaft, Oldenburg

W Annika **Wagner**, KüchenTreff Ein- kauf & Marketinggesellschaft für Küche & Wohnen mbH & Co. KG, Wildeshausen • Paul **Westendorf**, BD Academy GmbH, Vechta • Nico **Westerholt**, SAN Group Biotech Germany GmbH, Höltinghau- sen • Nils **Wilken**, AmouTec IT Solutions GmbH, Emstek □

Termine

Anmeldung und weitere
Veranstaltungen:
ihk.de/oldenburg/termine



Thema	Datum	Uhrzeit
Das Wachstumschancengesetz	Mo, 15. April	14 Uhr
Industriekaufleute ausbilden: Was ändert sich?	Mo, 15. April	15 Uhr
Sprechtage: Marktchancen in Brasilien*	Di, 16. April	ab 9 Uhr
Ausbildernetzwerktreffen	Di, 16. April	9:30 Uhr
Gemeinsamer Finanzierungssprechtage mit der NBank	Di, 16. April	ab 10 Uhr
Sprechtage: Webseiten-Check*	Mi, 17. April	ab 9 Uhr
Sprechtage: In Nachhaltigkeit investieren*	Mi, 17. April	ab 9 Uhr
Azubi-Marketing und Berufsorientierung	Mi, 17. April	15 Uhr
Industriekaufleute ausbilden: Was ändert sich?	Do, 18. April	15 Uhr
Tag der Logistik – im Zeichen der künstlichen Intelligenz	Do, 18. April	17 Uhr
Sprechtage Unternehmensnachfolge*	Do, 25. April	ab 9 Uhr
In Nachhaltigkeit investieren – ESG on Point: Wie Banken Nachhaltigkeit in Unternehmen bewerten (müssen)	Do, 25. April	10 Uhr
Exklusiv-Beratung Im- und Export*	Di, 7. Mai	ab 9 Uhr
Unternehmens- und Gründersprechtage*	Di, 7. Mai	ab 9 Uhr
Quereinsteiger aufgepasst! Berufserfahrung anerkennen lassen	Di, 7. Mai	18 Uhr

*45-minütige Einzeltermine zur individuellen Beratung

Unsere Veranstaltungen finden online oder in Präsenz statt.

16. April

Marktchancen in Brasilien



Lateinamerikas größte Volkswirtschaft überrascht im vierten Jahr in Folge mit einem Wachstum, das über den Erwartungen liegt.

Dazu beigetragen haben Reformen, auch solche der neuen Regierung unter Lula da Silva. Doch welche Chancen bietet der Markt für nordwestdeutsche Firmen? Welche rechtlichen Schritte führen zum Markteinstieg? Welche kulturellen Gepflogenheiten sind zu beachten? Parvis Papoli-Barawati, Anwalt für deutsch-brasilianisches Wirtschaftsrecht, gibt Antworten in 45-minütigen Einzelgesprächen in der IHK.

ihk.de/oldenburg/termintipp1



18. April

Industriekaufleute ausbilden: Änderungen

Wer Industriekaufleute ausbildet, muss wissen, wie das Berufsbild neu geordnet wird. Veränderungen betreffen die Digitalisierung der Geschäftsprozesse, die internationale Handlungskompetenz und das projektorientierte Arbeiten. Die IHK informiert Ausbildungsbetriebe darüber auf drei Veranstaltungen in Emstek, Varel und Oldenburg.

ihk.de/oldenburg/termintipp2





Unser Job:

Integration durch Ausbildung & Job

„Ruhig mal mutig sein“

Sie lenkt junge Menschen ohne geradlinige Schulkarriere aufs Berufsgleis. Und hilft hiesigen Betrieben bei der erfolgreichen Einstellung und Integration von Arbeitskräften mit Migrationshintergrund: Willkommenslotsin Bettina Doneit.

Das vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Projekt „Willkommenslotsen“ betreut Doneit seit seinem Start bei der Oldenburgischen IHK im Jahr 2016. Ursprünglich richtete sich das Programm an Zugewanderte aus fünf Herkunftsländern. „Jetzt an alle mit Migrationshintergrund.“ „Hauptziel ist, die Unternehmen zu unterstützen“, sagt Doneit. Möchten Firmen eine Stelle mit einem ausländischen Bewerber besetzen rät sie „sich rechtzeitig zu melden. So können wir zu Beginn der Ausbildung die Förderung planen.“

Die erfahrene Ausbildungsexpertin hilft bei Themen wie der Sprachförderung. „Mit B1 kann man hier keine

Prüfung bestehen“, mahnt sie. Auch der Arbeitsalltag könne durch mangelnde Kenntnisse stark beeinträchtigt werden. Deshalb sei es ratsam, im Vorfeld oder gleich zu Beginn eines Arbeitsverhältnisses den Kenntnisstand des Bewerbers genau zu beleuchten und gegebenenfalls Förderbedarfe zu erkennen. „Es kommen viele Missverständnisse auf wenn sie die Fachsprache nicht verstehen.“ Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg ist das Miteinander der verschiedenen Nationalitäten und den damit einhergehenden Gepflogenheiten. „Ich berate zu Willkommenskultur in Betrieben. Dass man gegenseitig schaut, wo man Rücksicht nehmen muss.“

Die Willkommenslotsin würde sich über mehr Interesse am Programm seitens der Firmen freuen. „Die Betriebe tun sich schwer.“ Sie ermuntert dazu, „mutig zu sein“. Und ruhig mal Interessenten ein Praktikum anzubieten. Bettina Doneit sieht eine Diskrepanz zwischen dem großen Personalmangel,

etwa in der Gastronomie, und der Beteiligung an Aktionen wie Betriebsbesichtigungen, Matching und Speed-Dating. „Das sind doch Chancen, keine Last.“

Anfang dieses Jahres erweiterte sich Doneits Wirkungskreis um das Projekt „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsstellen“. Es macht etwa 30 Prozent ihrer Arbeit aus. Das Ziel: „Jugendliche, die Probleme haben, in Ausbildung zu bekommen.“ Dafür geht sie auch in Berufsschulen oder Integrationskurse. Die Resonanz ist allerdings mäßig. „Es kommen ganz wenige Interessenten.“ Manche auch nur, um einer drohenden Abschiebung zu entgehen. Dabei sind die Hürden niedrig, etwa in puncto Bewerbungsunterlagen. „Erst mal den Lebenslauf und dann gucken wir.“

Bettina Doneit arbeitet mit zahlreichen Akteuren aus der Region zusammen. „Ich habe mittlerweile ein riesiges Netzwerk.“ Sie liebt ihren Job, trotz des hohen bürokratischen Aufwands.

Berit Böhme

Finanz- und Steuerausschuss

Für Refom der Unternehmensteuer

Oldenburg. „Ein Gesetz, das seinem Namen kaum gerecht werden wird.“ So bezeichnet Ralf Terheyden, Vorsitzender des Finanz- und Steuerausschusses bei der IHK, das so genannte Wachstumschancengesetz der Bundesregierung. „Dabei sollte es ein Gesetz werden, das darauf abzielt, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Deutschland zu verbessern.“

Nach Stationen in Bundestag, Bundesrat und Vermittlungsausschuss war es am 22. März im Bundesrat verabschiedet worden.

Lange herrschte für Unternehmen Unsicherheit, ob und was beim Chancengesetz herauskommt – jetzt wurden es mit rund drei Milliarden Euro Volumen weni-



Ralf Terheyden

Foto: Terheyden

ger als die Hälfte der ursprünglich geplanten sieben Milliarden Euro Entlastung für Firmen. „Das würde nicht einmal die Mehrbelastung durch die Inflation auffangen!“, rechnet Terheyden vor.

Dem Finanz- und Steuerausschuss reicht das nicht. In dem Gremium sind 20

Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Banken und Versicherungen aus der Region vertreten. Sie fordern eine Unternehmenssteuerreform. „Die letzte Reform liegt 15 Jahre zurück. Mit 30 Prozent liegt die nominale Steuerbelastung für deutsche Firmen deutlich über der durchschnittlichen Belastung von rund 25 Prozent in anderen Industriestaaten“, sagt Terheyden.

Für Interessierte bietet die IHK am 15. April ein Webinar zum Wachstumschancengesetz an, bei dem Diplom-Finanzwirt und M.A. (Taxation) Daniel Denker einen umfassenden Überblick geben wird.

Webinaranmeldung: veranstaltung.ihk-oldenburg.de/daswachstumschancengesetz

JANNECK
Stahlhallen & Stahlbau

WIR SPIELN FÜR SIE EINE
TRAGENDE ROLLE
BIS INS DETAIL.

GTS, Ibbenbüren

www.stahlhallen-janneck.de
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0

Nehlsen
saubere Leistung

www.nehlsen.com

WIR HOLEN'S AB
Nehlsen - Ihr regionaler Partner

Nehlsen AWG GmbH & Co. KG
Fuhlrieger Allee 2 | 26434 Wangerland/Wiefels
Tel.: 04461 9987-0 | info.awg@nehlsen.com

Nehlsen Cloppenburg GmbH & Co. KG
In der Riede 3 | 49692 Cappeln
Tel. 04471 18432-0 | info.cappeln@nehlsen.com

Von der Region zur Bundesbühne

Strategie und Aktivitäten der jungen Tourismus-Agentur Nordsee und ein Einblick in die Bundespolitik aus FDP-Sicht: Themen beim jüngsten Plenum der IHK.

Sieben Landkreise und zwei kreisfreie Städte, alle an der Nordsee gelegen, versammeln sich seit Anfang 2022 in der TANO, der Tourismus-Agentur Nordsee. Sie hat Fahrt aufgenommen, wie Geschäftsführer Mario Schiefelbein in der Vollversammlung der IHK mitteilte.

Die TANO-Region stehe für zuletzt 33 Millionen Übernachtungen. Tourismus sei ein sehr bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region. Die Agentur übernimmt dafür zentral Destinations-Marketing und -management. Das heißt, mit einer Stärkung der Marke „Nordsee“ mit einem Marketingvolumen von 200.000 Euro in diesem Jahr. Ziele sind unter anderem die Stärkung der Nebensaison an der Nordseeküste und die Förderung des nachhaltigen Tourismus. Und bei einem kürzlich von der TANO erstmals organisierten „Nordsee-Tourismus-Tag“ haben unter anderem KI, E-Mobilität und der für den Tourismus notwendige Ausbau des Schienenverkehrs eine Rolle gespielt.

Auch der Arbeits- und Fachkräftebedarf ist im Blick der Agentur: Mit 50 Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern aus Hotels und Gaststätten werde man zum „Karrieretag“ ins Ruhrgebiet reisen um für die Jobs im TANO-Gebiet zu werben.

Für alle diese Aufgaben sei die Agentur allerdings noch nicht so ausgestattet wie es nötig wäre, sagte Schiefelbein. „Wir brauchen in Zukunft andere Budgets.“ Die Geschäfts-



stelle der TANO beschäftigt derzeit zehn Mitarbeitende. Sie ist im Web unter nordsee53grad.de und tano.travel zu finden.

Carola Havekost, Geschäftsführerin für den Bereich Tourismus bei der IHK und Vorsitzende im Fachbeirat der TANO, betonte, die Agentur stehe für eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft.

Dürr für „Wirtschaftswende“

Aus der Bundespolitik berichtete Christian Dürr dem Plenum der IHK. Der aus Ganderkesee stammende FDP-Fraktionsvorsitzende ging mit einer Zahl direkt ins Thema: Das Potenzialwachstum Deutschlands werde auf 0,5 Prozent taxiert, „Zu wenig!“. Es sei unmöglich, damit den Wohlstand einer älter werdenden Gesellschaft zu halten. Deutschland brauche daher eine „Wirtschaftswende“. Die rückläufigen Investitionen der Wirtschaft seien ein Alarmsignal.

Das von der Regierung eingebrachte Wachstumschancengesetz sei „ein erster wichtiger Schritt für eine Wirtschaftswende“, so Dürr, obwohl die ursprünglich geplante Entlastung der Unternehmen von sieben Milliarden Euro inzwischen mehr als halbiert wurde.

Dürr sprach sich für Planungsbeschleunigung aus, besonders bei der öffentlichen Infrastruktur, und verwies auf die Maßnahmen der Bundesregierung dazu. Es gelte, bei Umwelt- und Naturschutz hohe Standards zu halten. Doch es funktioniere nicht, „allein zu sagen, wir fassen Natur und Umwelt nicht an, und gleichzeitig halten wir uns auf Wachstumskurs“.

Zur Energiepolitik sagte er: „Es wird nicht gelingen, die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt nur mit Solar- und Windenergie zu versorgen.“ Beim Klimaschutz solle man auf viele Technologien setzen.

Beim Dauerbrenner Bürokratieabbau nannte Dürr die Belastungen durch die europäische Lieferkettenregulierung. Für den Politiker dringt die Stimme der großen Wirtschaftsverbände in Berlin in der öffentlichen Auseinandersetzung im allgemeinen zu wenig durch.

Dem „veritablen Arbeitskräftemangel in allen Branchen“ begegne man mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz. „Deutschland muss ein modernes Einwanderungsland werden.“ Und: „Der reguläre Zugang in die Bundesrepublik muss der Zugang in den Arbeitsmarkt sein.“ **Michael Bruns**

Regionale Nachfolgebörse

Angebot

Smoothiebar mit renommierten Namen und vielen Stammgästen, seit

über zwei Generationen tätig, sucht aus Altersgründen Nachfolger oder Nachfolgerin. Gesundes Warenangebot in modern eingerichtetem Ladenge-

schäft in zentraler Lage. Einarbeitung wird gewährleistet. (OL-A-01/24)

ihk.de/oldenburg.de/nachfolgebörse

Impressum

Herausgeber: Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, Moslestraße 6, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 2220-0, info@oldenburg.ihk.de, www.ihk.de/oldenburg

Verantwortlich für den redaktionellen

Inhalt: Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink

Redaktion: Michael Bruns, Tel. 0441 2220-210, michael.bruns@oldenburg.ihk.de, Berit Böhme, Tel. 0441 2220-211, berit.boehme@oldenburg.ihk.de

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht des Herausgebers und der Redaktion wieder. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Besprechungsexemplare. Nachdruck und elektronische Vervielfältigung des Inhalts nur nach ausdrücklicher Genehmigung, mit Quellenangabe und unter Einsendung eines Belegexemplars.

Verlag:

Kommunikation & Wirtschaft GmbH

Ein Unternehmen der Schlüterschen Mediengruppe

Baumschulenweg 28, 26127 Oldenburg, Tel. 0441 9353-143, meyer@kuw.de

Anzeigenverkauf:

Thomas Wester (Anzeigenleiter)
Mike Bokelmann (Verkauf), Tel. 0441 9353-274
mike.bokelmann@schluetersche.de

Basis-Layout: Sebastian Knickmann
Büro für Gestaltung, Bremen

Umsetzung: Ramona Bolte

Schriften: IBM Plex Sans / IBM Plex Serif
by Mike Abbink and Bold Monday

Abonnement-Service: Sylke Meyer,
Tel. 0441 9353-143, meyer@kuw.de

Erscheinungsweise: zehn Ausgaben im Jahr

Erscheinungstermin dieser Ausgabe:
11.04.2024

Bezugspreis: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer. Der Bezug ist für IHK-zugehörige Unternehmen kostenlos. Für andere Bezieher kostet das Jahresabonnement 20,- Euro inkl. Versandkosten und MwSt. Mindestbezug ein Jahr, danach gilt eine Kündigungsfrist von zehn Wochen zum Halbjahresende. Einzelpreis 2,- Euro zzgl. Versandkosten.

Druck: Druckkontor Emden, Wolthuser Str. 1, 26725 Emden

Verbreitete Auflage: 19.620 Exemplare, 4. Quartal 2023



Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53323-2310-1005

Intensiv-Vorbereitungskurse auf die Ausbilder-Eignungsprüfung (AEVO) in 1 Woche

► 2024: 22.04. / 13.05. / 17.06. / 15.07. / 05.08.
23.09. / 07.10. / 18.11.



Bildungskontor GmbH · Gerd Wilkens
Am Wendehafen 8 – 12 · 26135 Oldenburg
Tel. 0441 9266130 · wilkens@bildungskontor.de
www.bildungskontor.de

JähniG
PARKSYSTEME

Kurt JähniG GmbH & Co.
Baumschulenweg 20
26127 Oldenburg

Tel: 04 41 / 2 18 63-0
Fax: 04 41 / 2 18 63-29
Mail: info@jaehniG.de

www.jaehniG.de

WASCHMAL
abholen - waschen - liefern
Wäscherei Ostfriesland

Beschaffung & Pflege Ihrer Berufsbekleidung

- Alternative Textil und Mietkonzepte für
- Fertigungs- und Gastronomiebetriebe,
- Hotels, Pensionen, Vermietungsservices

Wir bieten marktbeste Wäscheservice-Angebote, ganz individuell zugeschnitten auf Ihren Bedarf.

WaschMal.de
Tel. 04952-8972549 · info@emsexperts.de

Seminare und Lehrgänge

Weitere Angebote:
ihk.de/oldenburg/seminare



Unsere Seminare finden in Präsenz bzw. online statt.

Ausbilder und Trainer, Pädagogik	
Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung	ihk-oldenburg.de/LADA
Kurs halten in rauer See – Rechtssicher prüfen – Teil 2 – ein Seminar für Prüfende in Aus- und Fortbildung	29. April
International / Fremdsprachen	
Warenursprung und Präferenzen / Lieferantenerklärungen 2024	16. April
Lieferantenerklärungen 2024 verstehen, ausstellen und anwenden	22. April
Außenhandelsformulare – gekonnt und effizient bearbeiten	25. April
Immobilien	
Steuern in der Immobilienwirtschaft – Aktuelles Wissen für Immobilienmakler	16. April
Modernisierung und nachhaltige Effizienz in der Immobilien-Vermittlungsberatung – Aktuelles Wissen für Immobilienmakler	ab 24. April
Immobilienbewertung – Aktuelles Wissen für Immobilienmakler	2. Mai



Foto: taniasyv - stock.adobe.com

Kommunikation für Auszubildende

Kommunikation ist so facettenreich wie die Tätigkeiten und Situationen des Arbeitsalltags. Entscheidend sind Aspekte wie souveränes Auftreten, angemessener Ton und wertschätzendes Verhalten. Am Seminartag gibt es dazu praxisbezogene Übungen und Tipps zur Kommunikations-Optimierung.

6. Mai 2024

ihk.de/oldenburg/wbaktuell



Kommunikation und Persönlichkeit	
Führung & Kommunikation in Change- und Transformationsprozessen – damit das Neue willkommen ist	ab 15. April
Telefontraining – professionell und stilvoll im Kundenkontakt	17. April
Marketing / Einkauf und Logistik	
Social Media-Marketing – Facebook, Instagram, LinkedIn & Co. erfolgreich einsetzen	16. April
In Preisverhandlungen überzeugen – Praxistraining Vertrieb – Baustein 4	22. April
Personalwesen, Arbeits- und Sozialrecht, Gesundheit	
Führen von Krankenrückkehrgesprächen	18. April
Social Recruiting – Personalgewinnung mit Social Media	24. April

IHK Die Weiterbildung schafft Perspektiven



Informationen, Beratung, Anmeldung:
Nazlican Mersinlioglu
 Tel. 0441 2220-424
bildung@oldenburg.ihk.de

Das ausführliche Angebot der IHK-Weiterbildung (inkl. Online-Anmeldung):
ihk.de/oldenburg/seminare

Abonnieren Sie den IHK-Newsletter mit Hinweisen auf Seminare und Lehrgänge:
ihk.de/oldenburg/newsletter

Übertragung von Wirtschaftsgütern zwischen Schwesterpersonengesellschaften

Außerhalb des Umwandlungssteuerrechts handelt es sich bei § 6 Abs. 5 Einkommensteuergesetz (EStG) um eine der zentralen Vorschriften im Bereich der Umstrukturierung von Personengesellschaften. § 6 Abs. 5 EStG ermöglicht die steuerneutrale Überführung bzw. Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern und bietet somit zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten.

Die Vorschrift umfasst beispielsweise die Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern des Betriebsvermögens zwischen einem Gesellschafter und der Mitunternehmerschaft sowie zwischen den jeweiligen Sonderbetriebsvermögen verschiedener Gesellschafter derselben Mitunternehmerschaft.

Der reine Wortlaut des § 6 Abs. 5 S. 3 EStG sieht jedoch keine Anwendbarkeit der Vorschrift für Übertragungen zwischen beteiligungsidentischen Personengesellschaften (Schwesterpersonengesellschaften) vor. Auf diesen Wortlaut hatte die Finanzverwaltung bisher ihre Rechtsauffassung gestützt und entsprechend die steuerneutrale Überführung bzw. Übertragung abgelehnt (vgl. Rz. 18 des BMF-Schreibens vom 08.12.2011). Der IV. Senat des BFH vertrat die Auffassung, dass eine analoge Anwendung der Vorschrift möglich sei und es zu keiner Neuordnung der stillen Reserven komme. Der I. Senat des BFH hingegen teilte die Meinung der Finanzverwaltung und hat die Rechtsfrage dem Bundesverfassungsgericht (BVerfG) vorgelegt. Das BVerfG hat nun mit dem teilweise sehnsüchtig erwarteten Beschluss vom 28.11.2023, 2 BvL 8/13 (Veröffentlichung am 12.1.2024) entschieden, dass die Vorschrift insoweit mit dem Gleichbehandlungsgrundsatz des Art. 3 Abs. 1 GG unvereinbar sei. Die Wirtschaftsgüter werden weiterhin denselben Steuerpflichtigen zugeordnet, nämlich den hinter den Schwesterpersonengesellschaften stehenden Gesellschaftern, wodurch die stillen Reserven



Benjamin Kelhüseyin
Steuerberater,
Diplom-Finanzwirt (FH) -
Master of Laws (L.L.M.)
angestellt bei der Sozietät
VOSS SCHNITGER STEENKEN
BÜNGER & PARTNER in Oldenburg

weiterhin steuerverstrickt sind. Es sei ferner nicht nachvollziehbar, warum einzelne Übertragungsschritte steuerneutral möglich sind, der direkte Weg zwischen personenidentischen Schwesterpersonengesellschaften jedoch eine zwangsweise Realisierung stiller Reserven nach sich zieht. Es ist an dieser Stelle zwingend zu beachten, dass eine vollständige Beteiligungsidentität vorliegt. Geringfügige Abweichungen können weiterhin dazu führen, dass eine steuerneutrale Überführung bzw. Übertragung ausgeschlossen ist. Zeitgleich hat das BVerfG den Gesetzgeber dazu verpflichtet, den festgestellten Verfassungsverstoß rückwirkend für Übertragungsvorgänge nach dem 31.12.2000 zu beseitigen und eine Neuregelung zu treffen. Die damit geschaffene Rechtssicherheit – insbesondere für Altfälle – ist lobenswert.

Bei laufenden bzw. ruhenden Einspruchsverfahren hinsichtlich der steuerneutralen Überführung bzw. Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern sollte bei der zuständigen Finanzverwaltung unter Hinweis auf das Urteil eine entsprechende Bescheidänderung bewirkt werden.

Es bleibt somit weiterhin sehr spannend, wie die Neuregelung des § 6 Abs. 5 EStG – unter Berücksichtigung der verfassungsrechtlichen Vorgaben – aussehen wird.



VOSS SCHNITGER STEENKEN BÜNGER & PARTNER
STEUERBERATER • RECHTSANWALT • VEREIDIGTER BUCHPRÜFER • WIRTSCHAFTSPRÜFER • PARTG MBB

OBIC REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



26129 Oldenburg · Ammerländer Heerstr. 231 · Telefon: 0441 - 9716 - 0 | Beratungsbüros in Oldenburg · Bremen · Remels (Ostfriesland) · Twist (Emsland)

Markenschutz für Europa

Bereits seit nahezu 20 Jahren besteht das EU-Markenamt EUIPO in Alicante, bei dem EU-Marken angemeldet werden können. Bei einer EU-Marke handelt es sich um ein einheitliches Markenrecht für gegenwärtig 27 Länder. Das Amt nimmt Anmeldungen entgegen, prüft dahingehend, ob die Markenmeldung nicht nur eine beschreibende Angabe ist und trägt die Marken dann ein wenn es auch innerhalb einer dreimonatigen Widerspruchsfrist keine Einwände von dritter Seite, insbesondere von der Öffentlichkeit, gibt.

Mit einer EU-Marke kann allerdings kein Markenschutz für die Schweiz und für Großbritannien gegründet werden. Die Schweiz war nie Mitglied der Europäischen Union, Großbritannien ist ausgetreten.

Nach Durchführen einer EU-Markenmeldung kann diese allerdings als Basis für eine internationale Registrierung beim Internationalen Büro WIPO in der Schweiz dienen. Es kann eine sogenannte internationale Registrierung mit der Benennung der Schweiz und Großbritannien durchgeführt werden. Es können natürlich auch weitere Länder in dieser IR-Marke aufgenommen werden, beispielsweise die Türkei, Norwegen oder auch die USA.



Patentanwalt Dipl.-Ing.
Matthias Jabbusch
www.jabbuschde

Die Kosten für die Durchführung einer IR-Markenmeldung sind abhängig von den benannten Ländern sowie der Anzahl der Klassen und können somit nicht genau benannt werden. Nationale separate Markenmeldungen in zum Beispiel der Schweiz und Großbritannien sind natürlich auch möglich.

Um mit einer Marke ganz Europa abzudecken, bietet sich also die Kombination aus EU-Markenmeldung und nachfolgender IR-Registrierung an.

Wir beraten. Kompetent. Persönlich. Erfolgreich.



Wirtschaftsprüfer/Steuerberater www.ftsp-gruppe.de

FTSP FRISIA-TREUHAND
Schmädeke GmbH & Co.KG

Bürgerfelder Straße 1
26127 Oldenburg
Telefon 0441 96194-0
Telefax 0441 96194-44
info@ftsp-gruppe.de

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

JABBUSCH SIEKMANN & WASILJEFF

Patentanwälte - European Patent Attorneys
European Trademark and Design Attorneys

- Schutz geistigen Eigentums
- Patente und Gebrauchsmuster
- Marken
- Eingetragenes Design/ Geschmacksmuster
- Arbeitnehmererfinderrecht
- Softwarepatente
- Lizenzverträge
- Domainrecht



Hauptstraße 85
26131 Oldenburg

Tel. 0441 25407
Fax 0441 15780

oldenburg@jabbusch.de
www.jabbusch.de



**IHRE AUSZEICHNUNG
FÜR NACHHALTIGES
HANDELN**

CREDITREFORM ECOZERT

EcoZert
AUSGEZEICHNETE
NACHHALTIGKEIT
ESG

Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Mit der Auszeichnung EcoZert können Sie das nachhaltige Handeln Ihres Unternehmens wirksam nach außen präsentieren.

Sie interessieren sich für eine Auszeichnung?
Sprechen Sie uns an!



Mehr unter
www.creditreform.de/oldenburg/eczert

Creditreform
OLDENBURG



Nordsee-Botschafter

Unter dem Motto „Jetzt mal Butter bei die Zukunft“ startet die Tourismus-Agentur Nordsee (TANO) ihre Fachkräfte-Kampagne. Per gebrandetem Reisebus fahren Arbeitgeber aus der Region direkt ins Ruhrge-

biet – ein Quellmarkt, aus dem ein Großteil der Urlaubsgäste kommt. Das Ziel: Fachkräfte und potenzielle Arbeitgeber zusammenzubringen. Etwa beim Karrieretag Essen am 21. März. tano.travel

In der nächsten Ausgabe
Nachhaltigkeit

Vorgaben treffen nicht nur die Großen der Region, sondern indirekt auch kleine Firmen. Es gibt gute Möglichkeiten, sich darauf einzustellen - und gute Beispiele aus der betrieblichen Praxis.

Profis aus der Region

Alarmanlagen



**Alarmanlagen
Brandmeldeanlagen**

Alarm- und Sicherheitssysteme
ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschwer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32

www.ulpts-technik.de

Solarenergie

Solarstrom – Komplettsysteme
aus Bad Zwischenahn

SILASolar.de

powered by **SILA SERVICE**

Justus-von-Liebig-Str. 6-8
26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403 60203-30
www.silasolar.de

Hafenumschlag



JADE-WESER-LOGISTIK

CONTAINER HANDEL & VERMIETUNG

Hafenumschlag / Lagerung / Logistik / Transport

Bürocontainer • Sanitärcontainer • Lagercontainer
Duschcontainer • WC-Container • Kassencontainer
Spezialcontainer • Sonderbaucontainer

Tel.: 04421 5004940 - Fax: 04421 5004949 - E-Mail: info@jwlogistik.de
www.jade-weser-logistik.de

Arbeitssicherheit



**ARBEITSSICHERHEIT.
IHRE VERANTWORTUNG.
MEINE KOMPETENZ.**

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Persönliche Betreuung in Ihrem Unternehmen
- Vorbereitung und Begleitung von QM-Audits
- Lead-Auditor ISO 9001:2015; ISO 45001
- Gefahrgutbeauftragter

KONSTANTIN SIEMER
FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT
QM/ASM-AUDITOR

T 0441-9694590 | sicher@konstantinsiemer.de | www.konstantinsiemer.de

Leasing

NORD/LB
Leasing

**Ihr Finanzierungspartner
für Mobilieninvestitionen**

NORD/LB Leasing GmbH, Markt 12, 26122 Oldenburg
Ihr Ansprechpartner:
Sven Brüning-Neemann, Tel. 0441 237-1003

Datenschutz & IT-Sicherheit

**Datenschutz mit gesundem
Menschenverstand**



- Datenschutzbeauftragter und IT-Sicherheitsberater
- Persönliche & kompetente Beratung seit 1994
- Festpreise & ein überschaubarer Aufwand
- Erfahrung mit über 100 Kunden im Nordwesten

Dipl. Inform. Thorsten Brendel
0441 20572220 · info@vicotec.de · www.vicotec.de

ViCoTec
IT-SICHERHEIT & DATENSCHUTZ

Schrankenanlagen



Signalanlagen
Schrankentechnik
Photovoltaik
Ing.-Büro

seit 1990

**DIE SCHRANKE
FÜR IHREN PARKPLATZ**



Moderne,
innovative Technik
und ein individuelles Design

SILA Service GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 6
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403 60203-0
sila@silaservice.de
www.silaservice.de

Elektrotechnik

Der Dienstleister für Ihre elektrotechnischen Projekte

- Installationen und Wartungen aller Art (NS / MS)
- Kommunikation, Beleuchtung
- Planung (DDS-CAD), Automation (TIA, KNX)
- E-Check, Explosionsschutz, Energieeffizienz
- Lasten- / Pflichtenheft, Projektleitung
- Facility Management

elecprom GmbH – Marko Corlija

0174 489 68 80 – info@elecprom.com

Elektrotechnik – Projektmanagement - Instandhaltung

Schulungen

OLDENWORX
THE SAFETY COMPANY

Die Spezialisten in der Aus- und Weiterbildung von Profis.
Ihre Sicherheit ist unsere Mission.

Im Kleigrund 18
26135 Oldenburg
Tel.: +49 441 350 125 - 0
E-Mail: info@oldenworx.de
www.OldenworX.de

- Stapler-/Arbeitsbühnen- und Kranausbildung
- Verschraubungsmonteur
- PSaGA mit und ohne Rettung
- Arbeiten in engen Räumen
- Brandschutzhelfer
- Atmenschutzgeräteträger
- Anschlagen von Lasten
- SCC-VAZ 016, 017, 018 Schulung und Prüfung

Alle Ausbildungen und Schulungen werden nach den aktuellen DGUV Richtlinien und DIN-Normen durchgeführt.



Du brauchst mehr als eine Website

Um deine Ziele zu erreichen braucht es mehrere Kanäle. Website, Social Media und Google sind wichtige Kontaktpunkte zu deinen Kunden. Mit COCO kannst du deine Werbung an einem Ort gestalten und steuern. Und dabei noch mehr aus deiner Website machen! Das spart dir viel Zeit, Geld und Nerven!



Werde online gefunden



Präsentiere dich und dein Unternehmen



Kommuniziere mit deinen Zielgruppen



„Ich habe schon viel positives Feedback zu meiner neuen Website erhalten. Und: Die Anzahl der Mandanten-Anfragen über die Website für mein konkretes Fachgebiet hat spürbar zugenommen. Noch dazu kann ich meine Kommunikation über das System einfach selbst steuern. Ich bin ein Fan!

— Gabriele Leucht, Fachanwältin für Arbeitsrecht und Fachanwältin für Medizinrecht, Kanzlei REMEDIUM

Entdecke alle Funktionen und teste COCO einen Monat kostenlos:
www.coco.one

